

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil33

1. Wie wird Borretsch noch bezeichnet und zu welchen Pflanzen zählt er?

2. Wo ist die Pflanze ursprünglich beheimatet?

3. Woher leitet sich vom Volksmund abstammende Name Gurkenkraut ab?

4. Fülle den Lückentext aus.

Die _____ krautige Pflanze wird bis zu 70 Zentimeter hoch und ist an Stängeln und Blättern borstig behaart. Die derben Blätter sind dunkelgrün, lanzett- bis _____ geformt und zehn bis fünfzehn Zentimeter lang. Von Mai bis September trägt die Pflanze leuchtend _____ Blüten, die jeweils an einem etwa drei Zentimeter langen _____ sitzen. Sie sind anfangs rosa und färben sich erst später während der Anthese durch die Änderung des _____ blau. Die Blüten sind _____. Die fünf Kelchblätter bestehen aus lanzettförmigen Zipfeln und sind während der Blütezeit _____ zurückgeschlagen.

5. Mit welchem Mechanismus wird die Wahrscheinlichkeit der Selbstbestäubung verringert?

6. Was ist das besondere an den blauen Blüten des Borretsch?

7. Welche Insekten, außer den Bienen suchen noch den Borretsch auf?

8. Wie bestäuben die Insekten die Blüten?

9. Was passiert mit den bestäubten Blüten?

10. An der Basis des Fruchtknotens befinden sich die sogenannten Elaiosom. Beschreibe kurz den Begriff.

11. Was passiert mit den herabfallenden Samen?

12. Was versteht man unter Myrmechorie?

13. Warum ist Borretsch für den Imker so interessant?
